

sauren Natrons, in der Beseitigung der sauren Gärung des Mageninhalts für die Folge, theils in der Anregung stärkerer peristaltischer Bewegung der Muscularis des Magens und dadurch bewirkten raschern Entfernung des gesamten Mageninhalts aus dem Bereiche der gereizten Schleimhaut. Die den Heilungsprozeß vermittelnden Agentien sind nach Ziemßen sonach das kohlensaure und das schwefelsaure Natron. — Beide Salze sind in der Salzquelle von Elster eben so reichlich vertreten, wie in den Quellen von Karlsbad, und es kann daher auch nicht befremden, daß dieselbe gegen das einfache chronische Magengeschwür gleich häufige und erfolgreiche therapeutische Anwendung findet, insbesondere, wenn man ihr Wasser vorher erwärmt und hierdurch gleichzeitig das in ihr vorhandene Übermaß von Kohlensäure entfernt hat. In diesem erwärmten Zustande bietet sie den Vorteil, die Stuhlentleerung in bequemer Weise anzuregen, ohne dabei die Magenschleimhaut bedenklich zu reizen, und eignet sich daher besonders für jene Fälle, wo Stuhlverstopfung nebenbei besteht, welche nach Ziemßen (l. c. S. 91) als das wesentlichste Hindernis für den günstigen Erfolg der Kur angesehen werden muß.

Ungeachtet dessen scheint Karlsbad in der Mehrzahl der Fälle vor Elster und Marienbad den Vorzug zu verdienen, da es sich kaum bestreiten läßt, daß die natürliche und gleichmäßige Wärme dieser Quellen gerade beim Magengeschwür von besonderer Wichtigkeit ist.

Dagegen eignet sich die Elstersche Salzquelle unter Mit-  
anwendung von Bädern und Moorcataplasmen auf die